

Medienmitteilung

SPERRFRIST	Keine
DOKUMENT	3 Seiten
BEILAGEN	Datenblatt, Foto

Stockholm, 27. Juni 2018

Erster neuer Mälartåg-Zug von Stadler im Hauptbahnhof Stockholm vorgestellt

Heute hat Stadler zusammen mit Mälartåg und Transitio im Hauptbahnhof Stockholm den ersten neuen Mälartåg (übersetzt Mälartåg-Zug) vorgestellt. Der neueste Doppelstockzug von Stadler wird ab 2019 in der Region Mälardalen unterwegs sein. Die Züge von Stadler für den schwedischen Markt sind bestens für die Bedingungen im rauen nordischen Klima gerüstet. Sie bieten den Fahrgästen im Sommer wie im Winter hohen Reisekomfort.

Der neue Mälartåg-Doppelstockzug ist heute im Hauptbahnhof Stockholm den Medien und geladenen Gästen vorgestellt worden. Es handelt sich um den ersten von 33 Doppelstockzügen, die Transitio – beauftragt von Mälartåg – bei Stadler bestellt hat. Stadler-Doppelstockzüge sind bereits in der Schweiz, in Österreich, Deutschland, Luxemburg, Russland, Georgien und Aserbaidschan in Betrieb und wurden auch in die USA verkauft. Die Züge weisen technische Parallelen zum Bestseller FLIRT auf, wie sie von der norwegischen NSB, der finnischen VR und der schwedischen MTR Express eingesetzt werden.

Die Züge sind so gebaut, dass sie auch bei minus 40 Grad und einer Schneehöhe von bis zu 800 Millimetern fahren können. Einige Beispiele für Konstruktionslösungen, die den extremen Witterungsbedingungen trotzen, sind doppelwandige Wagenübergänge, grosse Schneepflüge, effiziente Fussboden- und Seitenwandheizungen und eine speziell angepasste Isolierung. Die Unterböden der Züge sind so entwickelt, dass ein Einfrieren möglichst verhindert wird.

Peter Jenelten, Executive Vice President Marketing & Sales bei Stadler, der im Hauptbahnhof Stockholm persönlich Rede und Antwort stand, sagt:

«Unsere Züge haben sich im nordischen Klima bestens bewährt, denn sie werden bereits sehr erfolgreich in Norwegen, Finnland und anderen Ländern mit langen harten Wintern eingesetzt. Der Mälartåg wurde in Zusammenarbeit mit schwedischen Designern auf Schweden zugeschnitten und zeichnet sich durch hohe Funktionalität, Komfort und Langlebigkeit aus.»

Mit den neuen Mälartåg-Zügen baut Stadler die Position in Schweden weiter aus – als zuverlässiger Hersteller von Schienenfahrzeugen mit Geschwindigkeiten bis zu 250 km/h. Mit einem Komplettangebot von der Fahrzeugherstellung bis zur Instandhaltung ist Stadler in Skandinavien in kurzer Zeit stark gewachsen. Stadler sieht auch in Zukunft hohes Wachstumspotenzial, auf das sich das Unternehmen derzeit vorbereitet. Bis 2020 sollen mehr als 300 von Stadler produzierte Schienenfahrzeuge auf nordischen Schienen unterwegs sein, was einem Wachstum von fast 400 Prozent seit dem Jahr 2013 entspricht. In Schweden betreibt Stadler zwei Werkstätten mit 190 Mitarbeitenden in Hagalund und Tillberga, wo die SJ X2000 X31-Flotte derzeit in Kooperation mit ABB technisch überholt wird. Seit 2017 ist Stadler auch Mitglied bei Swedtrain.

Mehr über die Züge

Der komfortabel ausgelegte DOSTO für die Mälardalen-Strecken ist mit flexiblen Lösungen auf das schwedische Lichtraumprofil angepasst worden. Ausserdem sind die Wintertauglichkeit des Zugs optimiert und konstruktive Massnahmen getroffen worden, um allfällige Schäden durch Kollisionen mit Wildtieren zu begrenzen. Die neuen Züge werden unter der zukünftigen Marke Mälartågen von MÅLAB verkehren. Die Fahrzeuge sind rund 105 Meter lang, bieten inkl. Klappsitzen 357 Fahrgästen Sitzplätze und sind mit bis zu 200 km/h unterwegs. Die Innenausstattung ist für tägliche geschäftliche und regionale Fahrten mit einer Fahrzeit von rund ein bis zwei Stunden ausgelegt. Fahrgäste sitzen auf komfortablen verstellbaren Sitzen mit Arbeitstischen, Steckdosen, WLAN und mehr. Grössere Gepäckstücke und Fahrräder lassen sich ebenfalls problemlos mitführen und verstauen. Es gibt drei Toiletten im vierteiligen Zug, eine davon ist für Fahrgäste mit reduzierter Mobilität (PRM). Der Fahrerstand (EUROCAB) weist Fahrertüren auf.

Über Stadler

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Weissrussland und den USA sowie über 30 Servicestandorten arbeiten über 7600 Mitarbeitende. Servicestandorte betreibt Stadler an den Produktionsstandorten und darüber hinaus unter anderem auch in Algerien, Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Russland, Schweden und in Grossbritannien. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lokomotive. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

In den letzten Jahren hat Stadler die Präsenz in Skandinavien erweitert und ist daran, das Geschäft in den nordischen Ländern weiter auszubauen. Stadler hat mehrere wichtige Aufträge erhalten, um diese Expansion voranzutreiben:

2013 hat Stadler von der Eisenbahngesellschaft MTR Express einen Auftrag für sechs FLIRT-Intercity-Züge erhalten. Die Lieferung erfolgte innerhalb eines Jahres, und die Fahrzeuge verkehren nun zwischen Stockholm und Göteborg. Im Jahr 2013 gewann Stadler auch einen Full-Service-Wartungsvertrag für die MTR Express FLIRT-Flotte.

Ausserdem war Stadler im Rahmen der Erweiterung von Service und Wartung in Kooperation mit ABB an der technischen Modernisierung der X2000-Flotte beteiligt.

Stadler liefert Fahrzeuge an die Roslagsbanan. Diese Fahrzeuge wurden speziell für die einzelnen Abschnitte des Roslagsbanan-Streckennetzes entwickelt.

In Norwegen erhielt Stadler von NSB einen Auftrag für FLIRT-Züge und Strassenbahnen für die Bybanen in Bergen. Ferner hat Stadler zwei Full-Service-Verträge unterzeichnet: für die Stadtbahn in Bergen und die Gjøvik-Linie in Oslo.

In Dänemark gewann Stadler einen Full-Service-Vertrag für Strassenbahnen in Aarhus.

Dank pünktlicher Lieferung, Zuverlässigkeit und hoher Flexibilität ist Stadler zu einer der stärksten Marken der Branche gewachsen.

Medienkontakte:

Stadler Service Schweden

Walter Neureiter, CEO
Telefon: +46 76 105 90 14
E-Mail: walter.neureiter@stadlerrail.com

Stadler Rail Group

Marina Winder
Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR
Mitglied der Konzernleitung
Telefon: +41 71 626 31 57
Mobile: +41 78 843 57 20

E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#)